

14. Juli 2000

Maul- und Klauenseuche in ostgriechischer Provinz

Tiere aus betroffenem Gebiet dürfen nicht nach Österreich

In der ostgriechischen Provinz Evros ist die hochinfektiöse Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. In diesem Gebiet an der griechisch-türkischen Grenze erkrankten Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen an der Virusseuche mit oftmals tödlichem Ausgang. Diese Seuche wütete bei uns zuletzt in den siebziger Jahren. Sie machte damals ganze Gebiete Niederösterreichs „viehlos“.

Deshalb ein absolutes Gebot der Stunde: Nahrungsmittel tierischer Herkunft und lebende Tiere dürfen aus dem betroffenen Gebiet nicht nach Österreich gebracht werden, so die Abteilung Veterinärangelegenheiten beim Amt der NÖ Landesregierung. Neuausbrüche hätten für unsere hochentwickelte und exportabhängige Viehwirtschaft katastrophale Folgen. Dieser eindringliche Appell geht an alle, besonders aber an Handelsbetriebe und Touristen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at